
Pressemitteilung Fotoausstellung

„Baghdad-Stories“ – Irakische Kinder und amerikanische GIs fotografieren ihren Alltag in Bagdad.

Alltag im Krisengebiet, das zeigen die Momentaufnahmen, die der deutsche Journalist **Philipp Abresch** mit seinem Projekt "**Baghdad Stories**" realisierte. Im Mai 2003, wenige Wochen nach dem Ende des Krieges im Irak, reiste er nach Bagdad und verteilte rund 170 Einwegkameras an irakische Kinder und Jugendliche sowie an US-amerikanische Soldaten. Mehr als 3500 Fotos entstanden, die eine Stadt voller Erschütterungen und Entbehrungen, voll Sehnsucht nach Normalität, aber auch voll Humor, Energie und Überraschungen zeigen. Die Fotos haben nichts gemein mit dem gewohnten Bilderkanon aus dem Irak, sondern erzählen jedes für sich eine persönliche Geschichte. Eine Auswahl der Bilder wird jetzt in Leipzig präsentiert.

Veranstalter: eurient e.V. in Zusammenarbeit mit dem naTo e.V. und der Internationalen Studentischen Woche der Universität Leipzig (ISW). Mit Unterstützung des Generalkonsulates der USA in Leipzig.

Zeitraum: 17. Mai bis 05. Juni 2005

Öffnungszeiten: täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr, freitags bis 20.00 Uhr.

Veranstaltungen während der Ausstellung:

- **Vernissage:** am 16. Mai um 18.00 Uhr in Anwesenheit des Journalisten Philipp Abresch und mit traditioneller irakischer Musik
- **Film:** Doku-Collage „Baghdad“, ein Film über die Stadt und den Krieg, am 20. und 27. Mai und am 03. Juni, jeweils um 20.00 Uhr
- **Führungen durch die Ausstellung:** am 21. und 28. Mai und am 04. Juni jeweils um 16.00 Uhr (und für Schulklassen nach Vereinbarung)
- **Finissage:** am 5. Juni um 19.00 Uhr mit Vortrag und Musik

Veranstaltungsort: Boxer Halle, Dreilindenstraße 4-6, Leipzig (Lindenau) Straßenbahn 7,8 und 15, Haltestelle Lindenauer Markt

Ansprechpartner:

Moritz Remé (0163/ 3 80 39 64), Mandy Gehrt (01520/2 05 69 34 89)

www.eurient.info